

Pro Familia Beratungsstelle Hannover
Dieterichsstr. 25A
30159 Hannover
Tel.: 05 11 / 36 36 06
hannover@profamilia.de
www.profamilia.de/hannover
Beratung zu Sexualität, Liebe, Partnerschaft, bei
Schwangerschaft, Fragen, Unsicherheiten, finanzielle
Unterstützung, Schwangerschaftsabbruch, Elterngeld,
Sorgerecht, Verhütung



Lebenshilfe Hannover
Anna Godding
Deisterstr. 24
30449 Hannover
Tel: 05 11 / 2 13 38 79
anna.godding@lebenshilfe-hannover.de
www.lebenshilfe-hannover.de
Beratung und Begleitete Elternschaft



gGIS mbH
Anja Blanke
Vordere Schöneporth 14
30167 Hannover
Tel.: 05 11 / 3 58 81 - 91
anja.banke@gis-service.de
www.gis-service.de
Beratung und Elternassistentz



Familienhebammen Zentrum Hannover
Kurt-Schumacher-Str. 29
30159 Hannover
Tel.: 05 11 / 12 31 48 10 / 11
info@fhz-hannover.de
www.fhz-hannover.de
Beratung rund um Schwangerschaft, Geburt und
1. Lebensjahr, Vermittlung von Fachkräften Frühe
Hilfen (Familienhebammen und Familien- Gesundheits-
und Kinderkrankenpflegerinnen) neben der
persönlichen Beratung umfangreiches Kursprogramm

**Bundesverband behinderter und
chronisch kranker Eltern - bbe e.V.**
Beratung Elternassistentz
Kerstin Blochberger
Herrenstr. 8
30159 Hannover
Tel.: 05 11 / 6 96 32 56
hannover@behinderte-eltern.de
www.behinderte-eltern.de
Beratung durch behinderte Eltern und Elternassistentz,
Selbsthilfegruppe
(bbe e.V. ist Ansprechpartner für das Netzwerk)



Assistentz für Eltern mit Behinderung -
Elternassistentz e. V.
Herrenstraße 8
30159 Hannover
Tel.: 0511 - 76 38 66 53
leitung@elternassistentz.de
www.elternassistentz.de
Elternassistentzdienst und Budgetbüro



Taurus Pflegeservice GmbH
Göttinger Landstr. 5
30966 Hemmingen
Tel.: 05 11 / 3 00 39 50
service@taurus-pflege.de
www.taurus-pflege.de
Beratung und Elternassistentz



Ambulante Haushalts- & Familienhilfe
Martina Criens-Voltmer
Vahrenwalderstr. 269A
30179 Hannover
Tel.: 05 11 / 89 96 36 71
Fax: 0 51 36 / 9 17 81 92
Mobil: 01 62 / 5 38 11 25

Netzwerk Elternschaft und Behinderung in der Region Hannover



Sie sind behindert oder chronisch krank -
Sie sind Mutter oder Vater -
oder wollen Eltern werden?

Welche Hilfen können Sie zur Versorgung Ihrer
Kinder bekommen?

Wer bietet diese Hilfen in der Region Hannover
an?

Wer berät und unterstützt, wenn Sie nicht
weiter wissen?

Manche Eltern mit Behinderungen, die minderjährige Kinder erziehen, benötigen zeitweise Unterstützung bei der Versorgung der Kinder. Diese Hilfen nennt man Elternassistentenz oder Begleitete Elternschaft.

Wo bekomme ich Unterstützung?

Eltern, die in der Stadt Hannover wohnen:

Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Soziales
Hamburger Allee 25
30159 Hannover

Eltern, die in der Region Hannover wohnen:

Region Hannover
Team Eingliederungshilfe
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover

Für Begleitete Elternschaft ist auch das Jugendamt Ansprechpartner, das für den Wohnort zuständig ist.

Auf der Rückseite stehen Beratungsstellen, die bei der Beantragung helfen oder selbst die Unterstützung organisieren.

Was ist Begleitete Elternschaft?

Begleitete Elternschaft ist ein Angebot für Menschen mit Lernschwierigkeiten (manche sagen auch geistige Beeinträchtigung dazu):

- die sich ein Kind wünschen,
- ein Kind erwarten oder
- bereits ein Kind haben.

Frauen, Männer und Paare können sich beraten lassen.

Eltern und ihre Kinder werden im Alltag begleitet.

Das Ziel ist, dass sich die Eltern:

- auf die Bedürfnisse ihres Kindes einstellen können
- die Verantwortung selbst übernehmen

Gemeinsam wird mit den Eltern ein Plan erstellt:

- Was braucht mein Kind?
 - Welche Ernährung ist gut für mein Kind?
 - Was darf ich meinem Kind erlauben und was nicht?
 - Wie kann ich mit Geld gut umgehen?
 - Was muss ich mit der Kita oder der Schule besprechen?
-

Was ist Elternassistentenz?

Elternassistentenz unterstützt Eltern mit Behinderung und chronischen Erkrankungen.

Die Elternassistentenz hilft, den Alltag mit Kind selbstbestimmt zu gestalten.

Erzieherische Belange bleiben in der Entscheidung der Eltern.

Die Eltern leiten die Assistentenzkräfte an und entscheiden selbst; wann, wo, wie und durch wen die Hilfen erfolgen.

Arbeitsfelder der Assistentenz sind unter Anleitung des Elternteils zum Beispiel:

- Pflege und Versorgung des Kindes
- Haushalt, Begleitung außerhalb der Wohnung
- Betreuung des Kindes während der Therapiezeiten des behinderten Elternteils.

Die Leistungen der Elternassistentenz unterscheiden sich je nach:

- Lebenslage,
- familiärer Situation und
- Art der Behinderung oder chronischen Erkrankung.

Elternassistentenz ersetzt nicht Persönliche Assistentenz des behinderten Elternteils, die in anderen Lebensbereichen erforderlich sein kann (z. B. Körperpflege für die behinderte Mutter).
